

Grüne wollen „Schwammstadt“

Helmbrechts – Der Ortsverband Helmbrechts von Bündnis 90/ Die Grünen besteht nun seit über einem Jahr. In der Hauptversammlung in der Pizzeria „Astoria“ einigte Victoria Denzler an die erste aufregende Zeit mit der Gründungsversammlung in der Ökostation und der Aufstellungsverammlung zur Kommunalwahl im November 2019. Darüber informiert eine Pressemitteilung des Ortsverbands.

Zahlreiche Aktionen wie Müllsammeln, Wintervogelwanderung, der Vortrag „Energiewende fängt daheim an“ und die erste Klimademonstration in Helmbrechts noch Anfang März 2020 „wurden mit dem Einzug von Thomas Friedrich als erstem Grünen in den Helmbrechtser Stadtrat belohnt“, sagte Victoria Denzler im Rückblick.

Thomas Friedrich berichtete von der Arbeit im Stadtrat und kündigte seine Bewerbung als Umweltreferent an.

Ein konkretes Projekt der Stadt Helmbrechts, das die Grünen beschäftigt, ist zum Beispiel die Umgestaltung der Freifläche an der Alten Weberei zum Terrassengarten. Hier sollen künftig Kinosommer und Pelzmärkte Markt stattfinden; geplant sind Spielplatz, Toilettenanlage, Mauer und Röschung mit Sitzstufen. Das Gelände soll barrierefrei zugänglich sein. Dazu kommen Baumdachpergola, E-Bike-Ladestation und das Element Wasser. Darüber wurde in der Juli-sitzung des Stadtrates diskutiert. Der Ortsverband will konkret zur Gelingen des Projektes beitragen, unter Berücksichtigung ökologischer und wirtschaftlicher Aspekte. So betreffen alle

Forderungen das Element Wasser: Die Fläche soll mit wasserdurchlässigen Pflastersteinen gestaltet werden, damit das gesamte Niederschlagswasser versickern kann.

„Auch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz setzt sich für die Entsiegelung von Flächen in Städten ein und wirbt für eine „Schwammstadt“, heißt es in der Mitteilung.

Das Niederschlagswasser der Dachflächen muss in Zisternen aufgefangen und nicht der Kanalisation und somit dem Abwasserstrom zugeführt werden. Dieses Dachflächenwasser kann dann als Gestaltungselement am Spielplatz genutzt werden. Viel sinnvoller sei aber die Nutzung und Verwendung zur Bewässerung der bereits angepflanzten Bäume und Sträucher oder als Brauchwasser für die Toilettenanlage genutzt werden.

Die Toilettenanlage und die komplette Mauer sollen begrünt werden, um Lebensraum für Insekten zu bieten sowie einen optischen Impuls für die Besucher. Dies schaffe auch einen Ausgleich zur entfernten Lifestranke an der Fassade der Alten Weberei. Einen entsprechenden Antrag hat die Ortsgruppe der Stadt Helmbrechts eingereicht.

Die Mitglieder diskutierten über die Mitfahrhänke in der Region und hoffen, dass sich in Helmbrechts Geschäftsinhaber oder Einkaufsmarktbetreiber finden, die Interesse haben, diese Mitfahrhänke aufzustellen.

Thema der Versammlung war des Weiteren die lange Klimaschulznacht am Freitag, 25. September, an der sich der Ortsverein von Bündnis 90/Die Grünen beteiligte. *red*